

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Vorweihnachtszeit ist auf der einen Seite eine Zeit der Ruhe und Besinnung, auf der anderen Seite ist es auch eine Zeit mit vielen Terminen und Verpflichtungen. Es ist auch die Zeit, auf das ablaufende Jahr zurückzublicken.

Das Jahr 2025 war ein ereignisreiches und herausforderndes Jahr. Durch die vorgezogene Bundestagswahl und die anschließende Regierungsbildung galt fast das ganze Jahr eine vorläufige Haushaltsführung, was im täglichen Dienstbetrieb immer wieder zu spüren war.

Durch den neuen Zuschnitt der Bundesministerien ist auch das ITZBund in den Fokus geraten. Das ITZBund soll in den Geschäftsbereich des neuen Ministeriums für Digitalisierung und Staatsmodernisierung wechseln, aber die Teile des ITZBund, die für Steuern und Zölle verantwortlich sind, müssen aus Rechtsgründen im Geschäftsbereich des Bundesfinanzministeriums verbleiben. Eine endgültige Entscheidung zur Zukunft des ITZBund ist bisher nicht gefallen.

Das Projekt Zoll 2030 hat deutlich an Fahrt aufgenommen und Vorschläge für die neue Struktur der Zollverwaltung unterbreitet. Diese wurden vom Lenkungsausschuss beschlossen. Demnach wird künftig die Ebene der Direktionspräsidenten wegfallen. Dafür wird es drei Stränge geben, die jeweils von einer Vizepräsidentin beziehungsweise einem Vizepräsidenten geleitet werden. Daneben wird es zwei sogenannte Solitäre Bildung und Digitalisierung geben.

Auch auf der Ortsebene wird es zu massiven Strukturveränderungen kommen. So werden die acht Zollfahndungsämter in die jeweils namensgleichen Hauptzollämter auf Augenhöhe integriert. Die Hauptzollämter werden dann in Zolldirektionen umbenannt. Durch diese Maßnahmen soll der Zoll künftig effektiver und zielgerichteter agieren können. Die angekündigte Zollamtslandkarte, mit der die zukünftigen Standorte der Zollämter festgelegt werden sollen, liegt noch nicht vor.

Zur Umsetzung des Projektes hat eine Arbeitsgruppe einen sehr umfangreichen Gesetzesentwurf erarbeitet, der im kommenden Jahr nach der Kabinettsbefassung in den Deutschen Bundestag eingebracht werden soll. Das Projekt selbst wird zum 31. Dezember 2025 aufgelöst. Die anschließende Umsetzung der Projektergebnisse soll dann ab 2026 in der

Linie erfolgen, wobei davon auszugehen ist, dass es einen entsprechenden Aufbaustab geben wird. Das Thema Strukturreform wird uns noch das gesamte kommende Jahr beschäftigen. Wichtig ist, dass der Präsident zugesagt hat, dass die üblichen Sozialverträglichkeitsstandards in der Zollverwaltung auch diesmal berücksichtigt werden. Es wird zu keinen Zwangsversetzungen kommen.

Spätestens seit dem Sommer hat wieder eine Diskussion um das Berufsbeamtentum, begleitet von der Forderung, Beamtinnen und Beamte sollen auch in die gesetzliche Rente einzahlen, begonnen. Neu ist die Intensität der Debatte und der handelnden Personen. Dass es sich um eine rein ideologische Debatte handelt, ist klar, macht es aber nicht besser. Wenn die Beamtinnen und Beamten tatsächlich in die gesetzliche Rente einzahlen müssten, würde dies zu Mehrausgaben von einem zweistelligen Milliardenbetrag für die öffentlichen Haushalte führen. Beamtinnen und Beamte sind nicht zu teuer, viele Bundesländer haben nur keine Rücklagen für die Versorgung geschaffen oder sie bereits anderweitig ausgegeben. Die gesamte Diskussion muss wieder versachlicht werden.

Der Gesetzentwurf zur amtsangemessenen Alimentation lässt weiter auf sich warten. Aufgrund eines neuen Grundsatzzurteils des Bundesverfas-



© BDZ Nord

> Christian Beisch

sungsgerichts zur Alimentation in Berlin ist eine erneute Überprüfung durch das Bundesinnenministerium erforderlich geworden. So wird dieses Thema erst im kommenden Jahr behandelt werden. Gleiches gilt für die Modernisierung des Dienstrechts. Auch hierzu hat das Bundesinnenministerium eine grundsätzliche Novelle der Bundeslaufbahnverordnung angekündigt. Der BDZ wird sich aktiv in die Diskussion einbringen, um die berechtigten Interessen unserer Mitglieder durchzusetzen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Christian Beisch,
Bezirksvorsitzender

Impressum

Redaktion:
Bezirksleitung des
BDZ-Bezirksverbands Nord,
Christian Beisch (v.i.S.d.P.)

BDZ-Bezirksverband Nord
Oberhafenstraße 1
20097 Hamburg

Telefon 0170.4378686
E-Mail: bvnord@bvnord.org
Internet: www.bvnord.de

App BDZ regional ab sofort auch für Mitglieder des BV Nord verfügbar

Der BV Nord nutzt nun auch die App BDZ regional und erweitert damit das Serviceangebot für seine Mitglieder.

Die App unterteilt sich in drei Bereiche. Über den QR-Code gelangen Sie zu einem Video, das die Hauptfunktionen der App darstellt.

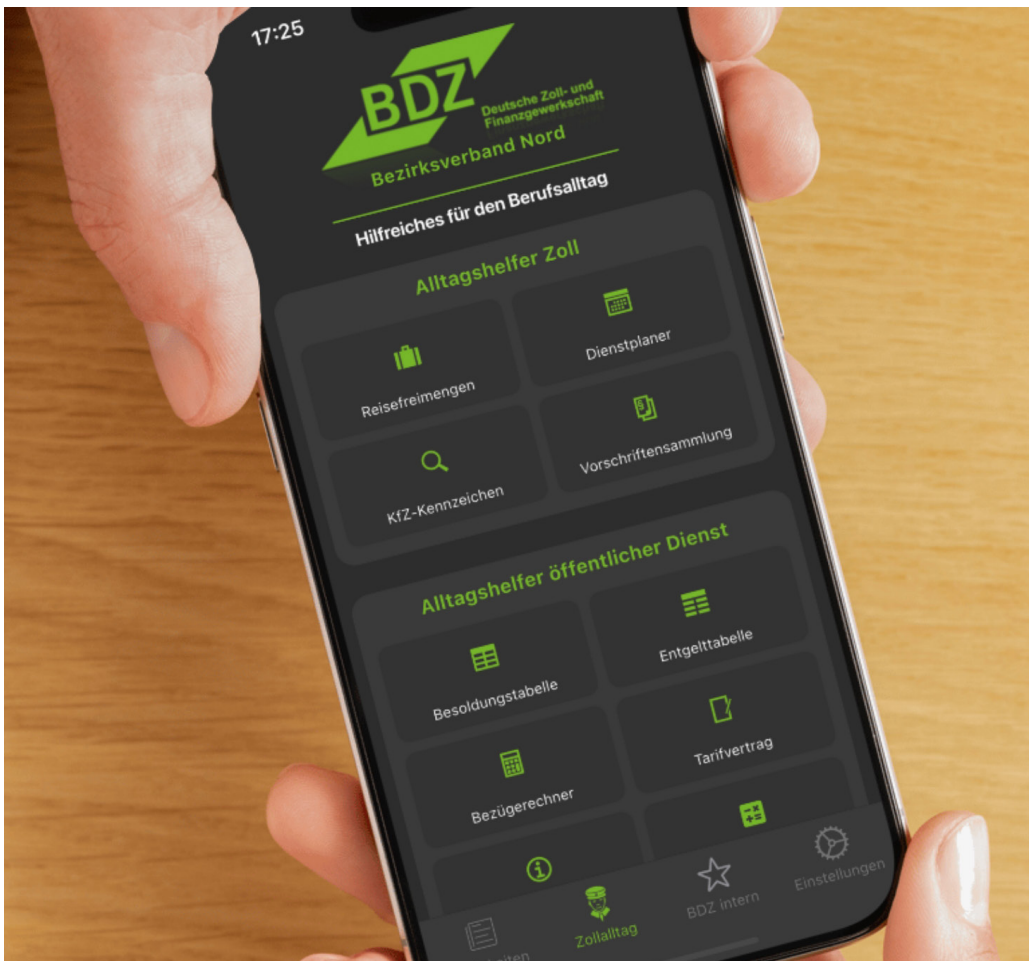


Bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand. Neue Beiträge der BDZ-Homepage stehen in der App in Echtzeit zur Verfügung. Verbandsinterne Neuigkeiten finden Sie im exklusiven Mitgliederbereich. Durch Push-Benachrichtigungen verpassen Sie keine neuen Beiträge.



Die App sorgt dafür, dass wir immer in Kontakt bleiben. So besteht die Möglichkeit, direkt Kontakt zu den Funktionsträgerinnen und Funktionsträgern auf Orts- und Bezirksebene aufzunehmen. Auch die Änderung von Adressdaten ist möglich. Das gilt auch für Anmeldungen für Veranstaltungen.

Für den täglichen Dienstbetrieb liefert die App hilfreiche Mehrwertfunktionalitäten in der Rubrik Zollalltag. Dabei handelt es sich um eine immer verfügbare Sammlung aller digitalen Angebote des BDZ, wie zum Beispiel Gehalts- und Entgelttabellen, einen Bezüge-rechner und einen Versor-gungsrechner.



Mit dem integrierten Schwarzen Brett bleiben Sie immer auf dem Laufenden und erhalten alle Ankündigungen und Informationen über geplante Veranstaltungen, auch wenn Sie nicht auf der Dienststelle sind.

Mit der App bieten wir eine Plattform, die die digitalen Angebote des Bezirksverbands Nord bündelt und eine dauerhafte Präsenz sicherstellt.

Die App BDZ regional ist mehr als nur ein Tool; sie ist ein Bindeglied, das Menschen zusammenbringt. Egal mit welchen Fragen – mit den vielfältigen Kontaktmöglichkeiten in der App landen Sie immer beim richtigen Ansprechpartner in Ihrer Gewerkschaft.

Die App BDZ regional steht im Google Play Store und im Apple App Store kostenlos zum Download bereit. Nach dem Download bitte den Bezirksverband Nord auswählen und sich für alle Funktionalitäten in der App registrieren. ■



Besuch beim Zollamt Kiel

Am 18. September 2025 besuchte eine Seniorengruppe des BDZ-OV Kiel das neue Zollamt Kiel. Auf Initiative des Leiters des Hauptzollamtes Kiel, LRD Dütsch, wurde den Seniorinnen und Senioren des OV Kiel eine Besichtigung des neuen Zollamtes in Raisdorf ermöglicht, die vom Leiter des Zollamtes, ZOAR Peter Rownejko, organisiert wurde.

Kollege Rownejko führte gemeinsam mit RDin Sandra Fock, Vertreterin der Leitung HZA Kiel, die Seniorengruppe durch das neue Zollamt („Das modernste Zollamt Deutschlands“, Bericht der Kieler Nachrichten vom 24. September 2024).

Die Senioren zeigten sich beeindruckt von der modernen Ausstattung, der neuen Technik, der Beschauhalle, dem angemessenen Arbeitsplatz und den

zahlreichen Parkmöglichkeiten für alle Beteiligten.

Solche Arbeitsbedingungen waren während der Dienstzeit in der Zollverwaltung nicht immer gegeben, wie von den Senioren berichtet wurde.

Der Nachmittag war äußerst informativ und aufschlussreich. Vielen Dank für die gelungene Veranstaltung.



> Besuchergruppe beim ZA Kiel

Mitgliederversammlung 2025 des Ortsverbandes Kiel

Am 19. November 2025 fand die Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Kiel erneut im Haus des Sports statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Miguel Garcia richtete der Leiter des Hauptzollamtes Kiel, Robert Dütsch, ein Grußwort an die Anwesenden. In seinem Bericht informierte er über die aktuellen Entwicklungen im HZA, darunter die Taufe des neuen Zollschiiffs „Fehmarn“ sowie den Sachstand der laufenden Liegenschaftsprojekte.

Anschließend erhielt Christian Beisch, stellvertretender Bundesvorsitzender und Vorsitzender des Bezirksverbands Nord, das Wort. Er ging insbesondere auf die Herausforderungen im Rahmen des Projekts „Zoll 2030“ ein. Zudem erläuterte er den Stand zur Übertragung des Tarifabschlusses des Bundes auf die Beamtinnen und Beamten sowie die Auswirkungen des jüngsten Urteils des Bundesverfassungsgerichts zur amtsangemessenen Alimentation. Abschließend kritisierte er das

aktuelle Beamten-Bashing scharf und forderte eine Versachlichung der Diskussion.

Bei guter Stimmung und ausgezeichnetem Essen nutzten die Teilnehmenden den Abend

für angeregte Gespräche und intensiven Austausch.



> Blick in die Runde

Personalversammlung beim HZA Stralsund

Am 20. November 2025 fand die Personalversammlung beim HZA Stralsund statt. Nach den Grußworten des Vertreters der Generalzolldirektion ging der Vorsitzende des Personalrats, Richard Obitz (BDZ), auf die aktuellen Themen des Hauptzollamtes ein.

Für den BDZ nahm der Vorsitzende des Bezirkspersonalrats und Vorsitzende des Bezirksverbands Nord, Christian Beisch, teil. In seinem Vortrag ging er auf das Projekt Zoll 2030 ein. Er betonte, dass die in der Zollverwaltung bisher gelebte Sozialverträglichkeit auch für dieses Projekt gelte. Des Weiteren ging er auf die folgenden Themen ein:

- > GZD-Verfügung zu Verhaltenspflichten bei Extremismus,
- > Digitalisierung,
- > E-Strafakte und E-Scannen,
- > Beförderungsgeschehen und
- > Bürokratieabbau.

Als Gewerkschaftsvertreter erläuterte er die Aktivitäten und



Erfolge des BDZ im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2025 und 2026, die Modernisierung des Dienstrechts, die Einkommens-

runde 2025 sowie die amtsangemessene Alimentation, die immer noch auf sich warten lässt. Abschließend erteilte er dem öf-

fentlich stattfindenden „Beamten-Bashing“ eine deutliche Absage und forderte eine Versachlichung der Diskussion. ■

Weihnachtsstimmung beim Ortsverband Lübeck

Am 27. November 2025 begrüßte der Ortsverband Lübeck 17 pensionierte Mitglieder zum Adventsnachmittag im Vereinsheim „Zur Blockhütte“ des SC Buntekuh. Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Dieter Böhm fand ein gemütlicher Austausch über alte Zeiten bei Kaffee und Kuchen statt. Die Veranstaltung endete um 18.30 Uhr.

Der Termin für die Jahreshauptversammlung 2026 steht noch nicht fest. Eine separate Einladung wird folgen. ■



Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Hamburg-Ruhestand



© BDZ Nord

6

Am 17. November 2025 fanden in der Jahreshauptversammlung des OV Hamburg-Ruhestand die nach der Satzung durchzuführenden Wahlen statt. Neue Kandidaten für die Vorstandsarbeit gab es nicht. So hat sich der bestehende Vorstand erneut zur Wahl gestellt und wurde ohne Gegenstimme gewählt: Karl Sommer zum Vorsitzenden, Ingrid Thömen zur Stellvertreterin, Heinz Steinberg zum Schriftführer und Gerhard Klinkmann zum Kassenwart.

Der Rechnungsprüfer Axel Schrader wollte aus gesundheitlichen Gründen nicht wiedergewählt werden. Als neue Rechnungsprüferin hat sich Dagmar Gebhardt zur Verfügung gestellt. Gerhard Schmidt kandidierte erneut. Beide wurden ohne Gegenstimme zu Rechnungsprüfern gewählt. Vor den Wahlen hatte die Versammlung eine Neufassung der Satzung beschlossen. Geändert wurden unter anderem der Name des Ortsverbandes Ruhestand in Hamburg-Ruhestand sowie die Zahl der Stellvertreter des Vorsitzenden von mindestens zwei in möglichst zwei. Außerdem wurde eine Datenschutzklausel eingefügt. In seinem Geschäftsbericht konnte sich der Vorsitzende Karl Sommer kurzfassen, denn über die Schwerpunkte der Vorstandsarbeit hatte er in den monatlichen Versammlungen

ausführlich berichtet, zum Beispiel über die Grundlagen des Betreuungsrechts, den erforderlichen Impfschutz oder wie man sich im Alter vor Telefonbetrug und Trickdiebstahl schützt. Als erfreuliches Ergebnis aus der Bezirkshauptvorstandssitzung von November 2024 konnte Sommer mitteilen, dass der Bezirkshauptvorstand beschlossen habe, den OV bei der Raummiete für die monatlichen Versammlungen finanziell zu unterstützen. Im September 2024 haben sechs Mitglieder des Ortsverbandes am Landesseniorenkongress des dbb Hamburg als Delegierte des BDZ teilgenommen. Ingrid Thömen wurde bei dieser Veranstaltung in die Landesseniorenleitung des dbb Hamburg gewählt. Die vom Ortsverband organisierte Weinreise nach Veldenz an der Mosel im September 2024 war ausge-

bucht und ein voller Erfolg. Da eine Gefährdung durch Corona mit nicht immer milden Verläufen weiterhin besteht, werden die monatlichen Versammlungen ausgesetzt und erst wieder am 2. März 2026 aufgenommen. Die weiteren Termine sind der 13. April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober und 16. November (Jahreshauptversammlung). In der Versammlung am 13. April 2026 wird ein Vertreter der compasspflegeberatung über den neuesten Stand der Pflege im Alter und die Leistungen für Beihilfeberechtigte berichten. Für den Einzelnen wichtige Fragen sollten dem Vorstand möglichst rechtzeitig vor dem Vortragstermin übermittelt werden. Zum Abschluss seines Berichts bedankte sich Sommer bei den Versammlungsteilnehmern für die engagierte Mitarbeit, bei

seiner Vorstandskollegin und seinen Vorstandskollegen für die Unterstützung, bei Martin Laude für die regelmäßige Beschaffung und Verteilung der Zoll-aktuell-Broschüre sowie bei Edgar Grobys für die Betreuung der Spendenaktion „Zöllner in Not“ des OV. Die Sammeldose kreist bei jeder Veranstaltung des Ortsverbandes. Der danach vorgesehene Vortrag des stellvertretenden Vorsitzenden des BDZ und Vorsitzenden des BV Nord sowie Vorsitzenden des Bezirkspersonalrats Christian Beisch musste leider ausfallen, da Beisch kurzfristig anderweitig einen wichtigen Termin wahrnehmen musste.

Die Jahreshauptversammlung endete mit dem traditionellen Grünkohlessen.

Heinz Steinberg

Ortsverband Hamburg-Ruhestand?



© BDZ Nord

> Ingrid Thömen, Gerhard Klinkmann, Karl Sommer und Heinz Steinberg (von links)

Wir – alle bereits im Ruhestand und in Rente – treffen uns aktuell im Zeitraum März bis November in der Regel an jedem ersten Montag im Monat ab 15 Uhr im Sitzungsraum des Casinos des Betriebs-sportverbandes Hamburg (Wendenstraße 120, 20537 Hamburg) zu unseren lebhaften und interessanten Versammlungen.

Das Casino öffnet den Sitzungsraum für uns ab 14 Uhr und verwöhnt uns während der Versammlung mit einer preisgünstigen Gastronomie. Bei diesen Treffen informiert der Vorstand über vorgesehene Aktivitäten des Ortsverbandes, den (Zu-)Stand der Dienststellen der Zollverwaltung in Hamburg sowie über aktuelle gewerkschafts- und beamtenpolitische Themenfelder.

Hier die Termine der im Jahr 2026 geplanten Treffen:

2. März, 13. April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober, 16. November.

Aber auch die lustigen und schönen Dinge des Lebens kommen bei und nach unseren Versammlungen nicht zu kurz; lasst Euch überraschen und schnuppert mal rein.

Am 13. April 2026 soll die Pflege Themenschwerpunkt bei unserer Versammlung sein. Mit Unterstützung eines Referenten der compass-pflegeberatung

wollen wir Euch zumindest Teilaspekte dieser schweren Kost verständlich näherbringen.

Egal ob noch im aktiven Dienst oder bereits in Rente oder im Ruhestand, dieses Thema kann für alle zu jeder Zeit aktuell werden.

Daher öffnen wir unsere Mitgliederversammlung einmalig und exklusiv für alle interessierten BDZ-Mitglieder des BV Nord; eine Anmeldung ist erforderlich:

E-Mail: karl.sommer@kabelmail.de oder Telefon: 04101-29471. Kosten fallen für Euch nicht an, das Honorar für den Referenten trägt der Ortsverband.

Wir freuen uns auf Euch!

*Karl Sommer,
Vorsitzender Ortsverband
Hamburg-Ruhestand*

Weihnachtsbotschaft

Wie toll ist doch ein Schlüsselloch,
erst recht, steckt drin kein Schlüssel noch,
dass nichts dem Aug' den Blick versperrt
und Neugierde sich reich beschert.

Ich denk grad dran, weil ich als Bub
späht' Heiligabend in die Stüb,
frühmorgens schon – wie aufgedreht,
ob auf dem Gabentisch was steht.

Oh ja, oh ja – ich glaubt' es kaum:
der war bepackt, es war kein Traum,
und auch die Tann – festlich geschmückt,
erblickte ich und war entzückt.

Doch als das Glöckchen abends klang,
trat ich ins Zimmer – scheu und bang:
Kein einziges Geschenk ich sah,
ich war schon fast den Tränen nah ...

Da klopft' es an der Haustür laut:
Der Weihnachtsmann vorbei noch schaut'.
Er fragte mit sonorem Ton:
„Warst du dies Jahr ein braver Sohn?“

Dabei zwinkerte er mir zu,
als wüsst' er, wo mich drückt der Schuh.
Doch beim Bescher'n – das fand ich groß! –,
kein bisschen stellte er mich bloß.

Und ich lernte, wie ein Gebot:
„Nutz niemals aus des andern Not,
dann kommt diskret die Botschaft an –
wie die bei mir vom Weihnachtsmann!“

Peter-Hermann Peters,
Heidel/Holstein

